

Liebe Mitglieder, Paten und Spender, liebe Freunde des Vereins,

es regnet und regnet und scheint nicht aufzuhören - schrieb uns Monica Anfang Mai. Das Resultat nach einigen Tagen: eine Brücke in Ngomongo, über die viele Kinder in unsere Schule kommen, hat es einfach weggespült. Monica hat daraufhin Kontakt mit der Regierung aufgenommen, die ihr versichert hat, eine neue Brücke bauen zu wollen. Jedoch ließen die Regierungsvertreter dabei offen, wann bzw. in welchem Zeitrahmen dies geschehen wird. Das hat uns gefordert. Wir mussten abwägen: warten wir ab, bis die Regierung irgendwann eine neue Brücke baut – was ja ihre Aufgabe ist. Oder stellen wir Monica zusätzlich Geld zur Verfügung, um eine Übergangslösung zu schaffen und so den Kindern wieder einen (sicheren) Schulweg zu ermöglichen. Nach einiger Überlegung haben wir uns im Ausschuss dafür entschieden, zusätzliche Mittel für eine provisorische Lösung bereitzustellen, da es in der Regel sehr lange dauert, bis sich seitens der Regierung etwas bewegt. Wir hoffen sehr, dass Monica den Regierungsvertretern dabei aber auch deutlich machen kann, dass es sich dabei nur um eine provisorische Lösung handelt und sich diese dadurch nicht aus der Verantwortung ziehen.

Die Wetterextreme sind auch in Kenia deutlich zu spüren. Monatelang – oder wie in der Vergangenheit über drei Jahre hinweg – keinen richtigen Regen. Dann wieder Regen ohne Ende. Bei den grundsätzlich schlechten Lebensbedingungen wirkt sich das noch einmal dramatischer aus.

Dies als kurzer Einblick bzw. als Beispiel, mit welchen aktuellen Anforderungen wir uns im Ausschuss zwischendurch beschäftigen.

Aber nun der Reihe nach:

Ein kurzer **Rückblick** über unsere **Weihnachtsaktionen**: am 02.12.2017 war tumaini e.V. gleich bei zwei Veranstaltungen parallel anzutreffen. Beim **Stettener Bazar**, der alle zwei Jahre im Gemeindehaus in Stetten stattfindet, und beim **Musberger Weihnachtsmarkt**, bei dem wir das zweite Jahr vertreten waren. Beim Bazar konnte Genähtes, Dekoratives aus Holz, Postkartensets und Backbücher erworben werden. Beim Weihnachtsmarkt waren zusätzlich Souvenirs aus Kenia im Angebot.

Eine Woche später, am 09.12.2017, fand der traditionelle **Stettener Advent** statt. Dort boten wir – mittlerweile fast schon traditionell – kenianische Samosa an. Die Samosa wurden von uns wie jedes Jahr am Abend zuvor hergestellt: Aus einem quadratischen Stück Teig wird dabei mit einer speziellen Technik eine dreieckige Tasche gefaltet. Diese Teigtasche wird dann mit einer selbstgemachten Füllung aus Hackfleisch und Gemüse – in der vegetarischen Variante nur mit Gemüse – verfeinert mit typisch kenianischen Gewürzen, gefüllt. Die gefüllten Teigtaschen werden dann mit einem „Kleber“ aus Mehl und Wasser verschlossen, so dass die leckere Füllung auch in den Teigtaschen bleibt, wenn wir sie frisch am Stand frittieren. Insgesamt haben wir 128 Samosa hergestellt und davon 109 verkauft. Außerdem gab es kenianischen Chai (Tee), kenianischen Kaffee, Selbstgenähtes und Weihnachtsdekoration aus Holz.

Alle drei Veranstaltungen verliefen erfolgreich, worüber wir sehr dankbar sind.



Ebenso fest etabliert hat sich das **Benefizkonzert**, das in diesem Jahr zum neunten Mal stattfand. Am 10.03.2018 haben „The Soulshapes“ viele Besucher in die Festhalle in Stetten gelockt. Die Besucher konnten bei rockiger Musik, Getränken und kleinen Snacks einen schönen und stimmungsvollen Abend genießen. Auch für unseren Info- und Souvenirstand haben sich viele Besucher interessiert. Ein herzliches Dankeschön an die Band, die für tumaini e.V. nun schon seit mehreren Jahren beim Benefizkonzert spielt und uns bereits für das nächste Jahr zugesagt hat. Wir sind dankbar für die vielen Gäste, die großzügigen Spenden, die Sponsoren, die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die dieses Konzert nicht möglich wäre.

In diesem Jahr hatten wir zum ersten Mal auch eine Stellwand im Eingangsbereich der Halle aufgebaut, auf der wir unsere aktuelle finanzielle Situation dargestellt haben. Unsere Fixkosten in Höhe von 3000 Euro - die wir pro Monat nach Kenia überweisen - sind um ca. 500 Euro höher als die monatlichen, fest eingehenden Spenden. Diesen Differenzbetrag versuchen wir durch Aktionen wie Benefizkonzerte, Kuchenverkäufe und die Weihnachtsaktionen zu decken. Mit dem Plakat warben wir zusätzlich dafür, unsere Einrichtungen mit einem monatlich festen Betrag zu unterstützen. Das würde uns eine größere Planungssicherheit ermöglichen. Die Lebenshaltungskosten steigen stetig und unsere Angestellten der Schule verdienen viel weniger als den landestypischen Mindestlohn, so dass wir unser monatliches Budget eigentlich aufstocken müssten, um dies zu ändern.



Im letzten newsletter hatten wir davon berichtet, dass einige Baumaßnahmen in **Vemona School** anstehen. Da wir immer noch auf einen zweiten Kostenvoranschlag der Handwerker warten, hat sich in dieser Hinsicht leider nichts weiter getan. Wir hoffen, dass in den Ferien im August dann endlich die Arbeiten beginnen können, so dass wir im nächsten newsletter mehr darüber berichten können.

Für den Unterricht in der Vemona School müssen momentan alle Schulbücher ausgetauscht werden, da vom kenianischen Bildungsministerium wieder ein neuer Lehrplan eingeführt wurde. Für die Klassen 1 bis 4 konnten die Bücher bereits gekauft werden. Die Schulbücher für die weiteren Klassen müssen noch beschafft werden.



Aus **Vemona Home** können wir aktuell berichten, dass **Regina**, unser ältestes Heim“kind“ mit einer Ausbildung zur Vorschullehrerin begonnen hat. Das freut uns natürlich sehr.

Leider müssen wir berichten, dass das Hühnerprojekt, das Monica selbständig auf die Beine gestellt und uns bei unserem letzten Besuch ganz stolz präsentiert hat, sprichwörtlich gestorben ist. Der Strom war in der kritischen Zeit zu oft ausgefallen, so dass die Brutmaschine nicht funktionieren konnte, keine Küken geschlüpft sind und die frisch geschlüpften Küken wegen der Kälte gestorben sind. Das ist sehr schade. Es hat uns aber trotzdem gezeigt, dass Monica interessiert und engagiert ist, selbst für einen Zuschuss für Vemona zu sorgen, um weniger abhängig von tumaini e.V. zu sein.

Um regelmäßiger und detaillierter von Monica informiert zu werden, haben wir Anfang des Jahres einen so genannten „**monthly report**“ (Monatsbericht) eingeführt. Durch diesen standardisierten Bericht soll der Informationsfluss vereinfacht werden. Dazu haben wir eine Vorlage entwickelt, die all das enthält, was uns wichtig ist und worüber wir regelmäßig auf dem Laufenden gehalten werden wollen. Monica ist dabei bemüht, scheint jedoch mit der zusätzlichen und mehr verwaltungsorientierten Arbeit überfordert zu sein. Wir haben sie ermutigt, sich Unterstützung durch Esther, eine treue Mitarbeiterin von Vemona, zu holen.

PMH für Kenia ist weiterhin sehr engagiert und unterstützt uns finanziell durch Kuchenverkäufe. Im Juli ist darüber hinaus wieder ein Arbeitstag geplant. Dabei können Schülerinnen und Schüler einen Tag in einem Betrieb oder privat arbeiten und spenden ihren so für diesen Arbeitstag erarbeiteten Lohn an tumaini e.V. Sehr gefreut hat uns auch die Anfrage des Abiturjahrgangs 2017. Dieser hatte nach Abschluss aller Abi-Aktionen noch Überschuss in ihrer Stufenkasse, den sie an tumaini e.V. gespendet haben.

Immer wieder dürfen wir solch schöne Überraschungen erleben. Nicht immer in so

einem Ausmaß, aber gerade auch im Kleinen sind wir sehr dankbar, wenn neue Spender oder Unterstützer auf ganz unterschiedliche Weise dazukommen oder sich Möglichkeiten ergeben, Werbung für unser Projekt zu machen. Vielleicht fühlen auch Sie sich /fühlst du dich angesprochen?



Im April durfte ich (Uli) in einem Waldkindergarten von unserem Projekt berichten. Es war sehr schön zu sehen, wie interessiert die Kinder waren und welche Bereitschaft sie gezeigt haben, von ihrem „Reichtum“ abzugeben und zu teilen. Mitte Juni darf ich ihre gesammelten Dinge abholen. Ich bin schon sehr gespannt und werde im nächsten newsletter davon berichten.

Ein anderes, schönes Beispiel: als Monica hier in Deutschland war hat sie in einer Bäckerei eine „deutsche“ Monika kennengelernt, die dort arbeitet. Diese hat daraufhin eine Spardose aufgestellt, in der die Kunden ihr übriges Kleingeld loswerden können. Vor einigen Wochen kam die Nachricht, dass die Spardose dringend geleert werden müsse.

Nun zum **Ausblick**: Tanja und ich werden vom 30.09.2018 bis 10.10.2018 unsere diesjährige Keniareise antreten. Wir möchten dabei die Möglichkeit bieten, uns dabei zu begleiten beziehungsweise uns im Projekt vor Ort zu treffen. Uns ist es wichtig, dass Sie/ Ihr als Freunde und Unterstützer auch die Möglichkeit habt, das Projekt hautnah kennenzulernen und die Arbeit „mit eigenen Augen“ zu sehen. Bei Fragen und Interesse, auch bei zukünftigen Reisen, einfach bei uns melden.

Termine:

- Kuchenverkauf in Stetten: am 03.06. und 01.07. jeweils nach dem Gottesdienst in der ev. Kirche. Termine für das 2. Halbjahr folgen noch.
- Mitgliederversammlung: am 26.10.2018; Einladungsschreiben folgt noch.
- Benefizkonzert 2019: am 30.03. rocken „The Soulshapes“ wieder die Festhalle in Stetten

Vielen Dank für Ihre/ deine Unterstützung, sei es finanziell, tatkräftig oder im Gebet.

Wir freuen uns Sie/ dich bei der ein oder anderen Veranstaltung zu sehen und wünschen Ihnen/ dir bis dahin eine gesegnete Zeit!

Eure
Uli und Tanja

